

Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters

Neue Konzepte und Materialien zur Vermittlung
älterer deutscher Texte

Projektleitende Einrichtung

Universität Graz, ST
Fachbereich Germanistische Mediävistik
Ao. Univ.Prof. Dr. Wernfried Hofmeister
Kontakt: ylva.schwinghammer@uni-graz.at

Beteiligte Schulen

BAKIP Bruck, ST
BG Rein, ST
NMS Neuberg an der Mürz, ST
NMS Scheifling, ST
NMS Vorau, ST
NMS Wildon, ST
VS Unzmarkt, ST

Wissenschaftliche Kooperationspartner

Fachdidaktikzentrum der Universität Graz, ST

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

KinderUni Graz, ST



Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters

Neue Konzepte und Materialien zur Vermittlung älterer deutscher Texte

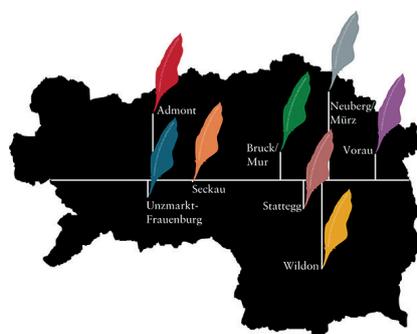
Das Ziel des Sparkling Science-Projekts „Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters“ ist die didaktische Aufbereitung des erweiterten Textangebots der „Steirischen Literaturpfade des Mittelalters“ (<http://literaturpfade.uni-graz.at/>). Es sollen innovative Vermittlungsangebote entwickelt werden, die den Anforderungen eines modernen Bildungssystems im 21. Jahrhundert an die ältere deutsche Literatur entsprechen. Begleitet wird dieses Vorhaben von einer Studie, die versucht, Verstehensprozesse im Umgang mit mittelalterlichen Texten zu erforschen. Auf den Ergebnissen aufbauend soll ein Kompetenzmodell für die ältere deutsche Literatur im Schulunterricht entwickelt werden.

Das globale Projektziel lässt sich in drei Bereiche, die auf verschiedenen Ebenen angesiedelt sind, aufsplitten:

Auf der Ebene der Primärtexte und ihres gesellschaftlichen, historischen und literarischen Kontextes ist das Ziel die Konzeption und Umsetzung eines „niederschweligen“ Textportals, das neben den Originaltexten (Handschriftenabbildungen, Editionen, Übersetzungen und Hörproben) Informationen und Werkzeuge zur Erschließung der mittelalterlichen Literaturzeugnisse bietet und für Schülerinnen und Schüler online zur Verfügung stehen wird.

Auf der Ebene der Didaktik ist das zweite Ziel angesiedelt, die Entwicklung von didaktischen Materialien, um die Literaturpfade „auf Reisen“ schicken zu können; nämlich als Ideenpool für Lehrerinnen und Lehrer, in Form eines speziellen Workshop-Angebotes direkt an Schulen sowie im Rahmen des KinderUni-Programms.

Die ersten beiden Ebenen werden von einer Meta-Ebene umrahmt: der bereits erwähnten Studie zur Erforschung von Textverstehensprozessen im Umgang mit mittelalterlichen Texten, die Material für die Entwicklung eines Kompetenzmodells für die ältere deutsche Literatur liefern soll.



Projektlaufzeit: 01.10.2012 bis 28.02.2015

Am Projekt sind verschiedene Gruppen beteiligt: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lehrpersonen, Lehramtsstudierende und nicht zuletzt Schülerinnen und Schüler, die alle gemeinsam an der Erstellung eines modernen Vermittlungsangebotes arbeiten. Besonders vorteilhaft für dieses Projekt ist, dass einerseits das zukünftige „Publikum“, die Jugendlichen, als auch die zukünftig Vermittelnden, die Lehramtsstudierenden, in die Arbeit eingebunden sind. Dadurch kann sichergestellt werden, dass nicht an deren Bedürfnissen „vorbeigearbeitet“, sondern diesen entsprochen wird.

Die Arbeit mit den Jugendlichen des BG Rein, vollzieht sich hauptsächlich im Rahmen von Workshopvormittagen, an denen sie mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie in weiterer Folge mit Lehramtsstudierenden arbeiten, ferner in Form von Projektunterricht innerhalb des Regelunterrichts, den die Lehrpersonen leiten. Für die Workshops werden teilweise so genannte „Semester-Randzeiten“ angesetzt (die Tage vor/nach den Ferien), die auf diese Weise sinnvoll genutzt werden können, wobei sich viele der im Rahmen des Projektes erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht sowie in die Leistungsbeurteilung mit einbeziehen lassen.

„Wir freuen uns sehr, als Schule an diesem Projekt beteiligt zu sein. Die ältere deutsche Literatur war schließlich immer schon fest in unserem Schulleben verankert, denn durch unsere Lokalisierung im Stift Rein wandeln unsere Kinder Tag für Tag auf dem Pflaster der Literaturhistorie.“

(Direktorin des BG Rein)

„Ich halte das für eine sehr brauchbare und praxisnahe Beschäftigung mit alter Literatur und sehe darin eine sehr gute Ergänzung des Literaturunterrichts an der Sekundarstufe 2.“

(Lehrer)

Die Schülerinnen und Schüler würden durch die intensive Auseinandersetzung (Workshops) mit Originaltexten und Sprachformen einer wenig vertrauten Epoche der deutschen Sprache und Literatur zum exakten und sinnerfassenden Lesen von Texten (Lesekompetenz), zur Interpretation derselben (Rezeptionskompetenz) und zur Diskussion, inwieweit Texte des Mittelalters heute noch Aktualität besitzen (Transferleistung), angeregt.



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Sparkling Science Facts & Figures

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)
29,2 Mio. Euro Fördermittel

Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,
52.226 indirekt beteiligt)
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende
1.538 Lehrer/innen & angehende
Lehrpersonen

Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren¹
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,
inkl. 6 internationaler
174 Forschungseinrichtungen², davon:
55 Universitäten inkl. 34 internationaler
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen
inkl. 14 internationaler
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler
10 Pädagogische Hochschulen
3 sonstige Einrichtungen

¹ inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

² inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at

Stand Juni 2015